Die Allmacht Gottes

Dieses Heftchen ist zur kostenlosen Verteilung bestimmt

DIE ALLMACHT GOTTES

Wie könnte der Mensch in seiner Begrenztheit die Allmacht des unendlichen Schöpfergottes angemessen beschreiben? Wer könnte es sich zutrauen, die Macht und Größe Gottes hinreichend zu begreifen und in Worte zu fassen?

Aber Gott hat sich in Seinem Wort, der Bibel, so weit offenbart, daß wir uns eine umfassende Vorstellung machen können von Seinem Vermögen, Dinge zu tun, die kein Mensch je für möglich hielte. Er hat unsere Erde erschaffen und in das unendliche Universum eingeordnet, wo sie von nichts anderem als Seiner bewahrenden Kraft gehalten wird. Er gibt immer wieder von neuem was unsere Erde bedarf—trotz des zerstörerischen Einflusses Satans und vieler Menschen.

Laßt uns im folgenden sehen, was Gottes Wort uns über Seine unumschränkte Allmacht sagen will. **W.G.**

Hebräer 1:1a, 2

Gott . . . hat in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch seinen Sohn. Ihn hat Gott gesetzt zum Erben über alles; durch ihn hat er auch die Welt gemacht.

Jesaja 40:18a, 22, 25, 26

Mit wem wollt ihr denn Gott vergleichen? . . . Er thront über dem Kreis der Erde, und die darauf wohnen, sind wie Heuschrecken; er spannt den Himmel aus wie einen Schleier und breitet ihn aus wie ein Zelt, in dem man wohnt. . . . Mit wem wollt ihr mich also vergleichen, dem ich gleich sei? spricht der Heilige. Hebet eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat dies geschaffen? Er führt ihr Heer vollzählig heraus und ruft sie alle mit Namen; seine Macht und seine starke Kraft ist so groß, daß nicht eins von ihnen fehlt.

Er aber hat die Erde durch seine Kraft gemacht und den Erdkreis bereitet durch seine Weisheit und den Himmel ausgebreitet durch seinen Verstand. —Jeremia 10:12

Ach, Herr HERR, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich. —Jeremia 32:17

2 Satan kann kein Gestirn erschaffen und es im Weltenraum schweben lassen

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. . . . Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. . . . Ein Dieb kommt nur, daß er stehle, würge und umbringe.

—Johannes 1:1, 3; 10:10a

Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz. — Lukas 10:18

Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. — I. Petrus 5:8

So wir denn göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht. —Apostelgeschichte 17:29

Nun will ich nicht, daß ihr in der Teufel Gemeinschaft sein sollt. — I. Korinther 10:20b

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

—Johannes 8:12

Psalm 62:12

Eines hat Gott geredet, ein Zweifaches habe ich gehört: Gott allein ist mächtig.

Psalm 115:3

Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.

Jesaja 43:13a

Ich bin, ehe denn ein Tag war, und niemand ist da, der aus meiner Hand erretten kann.

1. Chronik 29:11, 12

Dein, Herr, ist die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Hoheit. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht zum Haupt über alles. Reichtum und Ehre kommt von dir, du herrschest über alles. In deiner Hand steht Kraft und Macht, in deiner Hand steht es, jedermann groß und stark zu machen.

5. Mose 3:24

Herr HERR, du hast angefangen, deinem Knecht zu offenbaren deine Herrlichkeit und deine starke Hand. Denn wo ist ein Gott im Himmel und auf Erden, der es deinen Werken und deiner Macht gleichtun könnte?

Lukas 1:37

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

2. Mose 15:7

Mit deiner großen Herrlichkeit hast du deine Widersacher gestürzt; denn als du deinen Grimm ausließest, verzehrte er sie wie Stoppeln.

Psalm 147:5

Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unbegreiflich ist, wie er regiert.

Psalm 106:8

Er aber half ihnen um seines Namens willen, daß er seine Macht beweise.

Nehemia 9:6

Herr, du bist's allein, du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist; du machst alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an.

Psalm 104:1

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.

Psalm 145:2, 3

Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Der Herr ist groß und sehr zu loben, und seine Größe ist unausforschlich.

2. Petrus 1:11

So wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Psalm 90:2

Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Jeremia 10:10

Aber der Herr ist der wahrhaftige Gott, der lebendige Gott, der ewige König. Vor seinem Zorn bebt die Erde, und die Völker können sein Drohen nicht ertragen.

Offenbarung 11:15b

Und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Satans Macht wird gestürzt werden

Offenbarung 20:10

Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den Pfuhl von Feuer und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war, und werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

6 Gottes ehrfurchtgebietende Macht am Roten Meer

2. Mose 14:21, 22, 26-28, 30, 31a

Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der Herr zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich. Und die Kinder Israel gingen hinein mitten ins Meer auf dem Trokkenen, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken. . . . Aber der Herr sprach zu Mose: Recke deine Hand aus über das Meer, daß das Wasser wiederkomme und herfalle über die Ägypter, über ihre Wagen und Männer. Da reckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kam gegen Morgen wieder in sein Bett, und die Ägypter flohen ihm entgegen. So stürzte der Herr sie mitten ins Meer. Und das Wasser kam wieder und bedeckte Wagen und Männer, das ganze Heer des Pharao, das ihnen nachgefolgt war ins Meer, so daß nicht einer von ihnen übrigblieb. . . . So errettete der Herr an jenem Tage Israel aus der Ägypter Hand. Und sie sahen die Ägypter tot am Ufer des Meeres liegen. So sah Israel die mächtige Hand, mit der der Herr an den Ägyptern gehandelt hatte.

Speist 1 Million Menschen 40 Jahre lang

2. Mose 16:12b-15a, 35a

Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen von Brot satt werden und sollt innewerden, daß ich, der Herr, euer Gott bin. Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager. Und als der Tau weg war, siehe, da lag's in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde. Und als es die Kinder Israel sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? . . . Und die Kinder Israel aßen Manna vierzig Jahre lang, bis sie in bewohntes Land kamen.

Wasser für 1 Million Menschen

2. Mose 17:6a

Siehe, ich will dort vor dir stehen auf dem Fels am Horeb. Da sollst du an den Fels schlagen, so wird Wasser herauslaufen, daß das Volk trinke.

Staut die Fluten des Jordan

Josua 3:17a

Und die Priester, die die Lade des Herrn trugen, standen still im Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel ging auf trokkenem Boden hindurch.

8 Gott bewahrt auf wunderbare Weise

Daniel 3:21, 22, 27

Da wurden diese Männer in ihren Mänteln, Hosen, Hüten, in ihrer ganzen Kleidung, gebunden und in den glühenden Ofen geworfen. Weil das Gebot des Königs so streng war, schürte man das Feuer im Ofen so sehr, daß die Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten, von den Feuerflammen getötet wurden.... Und die Fürsten, Würdenträger, Statthalter und Räte des Königs kamen zusammen und sahen, daß das Feuer den Leibern dieser Männer nichts hatte anhaben können und ihr Haupthaar nicht versengt und ihre Mäntel nicht versehrt waren; ja, man konnte keinen Brand an ihnen riechen.

Da befahl der König, Daniel herzubringen. Und sie warfen ihn zu den Löwen in die Grube. Der König aber sprach zu Daniel: Dein Gott, dem du ohne Unterlaß dienst, der helfe dir!... Daniel aber redete mit dem König: Der König lebe ewig! Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, so daß sie mir kein Leid antun konnten; denn vor ihm bin ich unschuldig, und auch gegen dich, mein König, habe ich nichts Böses getan. —Daniel 6:17, 22, 23

Jeremia 23:29

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?

Hebräer 4:12

Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer denn ein zweischneidig Schwert und dringt durch, bis daß es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Epheser 6:17

Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Johannes 15:3

Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

Johannes 17:17

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.

Philipper 2:16a

Dadurch daß ihr haltet an dem Wort des Lebens . . . .

Johannes 8:31

Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr in Wahrheit meine Jünger.

In ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.
—Kolosser 2:9

Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heißen, das ist verdolmetscht: Gott mit uns .... Joseph aber berührte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und hieß seinen Namen Jesus.
—Matthäus 1:23-25

Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirket bis auf diesen Tag, und ich wirke auch. Darum trachteten ihm die Juden noch viel mehr nach, daß sie ihn töteten, weil er nicht allein den Sabbat brach, sondern auch sagte, Gott sei sein Vater, und machte dadurch sich selbst Gott gleich.
— Johannes 5:17, 18

(Jesus Christus, der) nach dem Geist, der da heiligt, eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft durch die Auferstehung von den Toten.
—Römer 1:4

Christi Blut ist Gottes Blut

So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter welche euch der heilige Geist gesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, welche er durch sein eigen Blut erworben hat. —Apostelgeschichte 20:28

Offenbarung 1:5a, 8

Und von Jesus Christus . . . Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Kolosser 1:13-16

Der uns errettet hat von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in welchem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes; der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Reiche oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

1. Timotheus 6:14-16

Daß du haltest das Gebot unbefleckt, untadelig, bis auf die Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat. . . . Dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen.

Wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.
—Johannes 12:45

Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von unsren Sünden und hat sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe. —Hebräer 1:3

Und was da sei die überschwengliche Größe seiner Kraft an uns, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, die er in Christus wirken ließ. Durch sie hat er ihn von den Toten auferweckt und gesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und was sonst genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen; und hat alle Dinge unter seine Füße getan. . . .
—Epheser 1:19-22a

Ich und der Vater sind eins. . . . Tue ich die Werke meines Vaters aber, so glaubet doch - wollt ihr mir nicht glauben - den Werken, damit ihr zur Erkenntnis kommt und in ihr bleibt, daß der Vater in mir ist und ich in ihm.
—Johannes 10:30, 38

1. Johannes 5:7, 8

Drei sind, die da Zeugnis geben: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.

Apostelgeschichte 5:3-5

Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, daß du den heiligen Geist belögest und entwendetest etwas vom Geld des Ackers? Hättest du ihn doch wohl mögen behalten, da du ihn hattest; und da er verkauft war, war es auch in deiner Gewalt. Warum hast du dir solches in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen. Als Ananias aber diese Worte hörte, fiel er nieder und gab den Geist auf. Und es kam eine große Furcht über alle, die dies hörten.

Er erfüllt Gläubige, gibt Kühnheit und Freimut

Und da sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, da sie versammelt waren; und sie wurden alle des heiligen Geistes voll und redeten das Wort Gottes mit Freimut. — Apostelgeschichte 4:31

Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist. —Römer 5:5

Lukas 3:8b

Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken.

Judas 24, 25b

Dem aber, der euch kann behüten vor dem Straucheln und stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden . . . sei Ehre und Majestät.

Hebräer 7:25

Daher kann er auch auf ewig selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt immerdar und bittet für sie.

2. Korinther 9:8

Gott aber kann machen, daß alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allewege volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.

2. Timotheus 1:12b

Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiß, er kann mir bewahren, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag.

Römer 4:16c, 20, 21

Abraham . . . zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern ward stark im Glauben und gab Gott die Ehre und wußte aufs allergewisseste: was Gott verheißt, das kann er auch tun.

Philipper 3:21b

Er kann auch alle Dinge sich untertänig machen.

Daniel 4:34

Darum lobe, ehre und preise ich, Nebukadnezar, den König des Himmels; denn all sein Tun ist Wahrheit, und seine Wege sind recht, und wer stolz ist, den kann er demütigen.

Daniel 3:17, 26a, 27b

Wenn unser Gott, den wir verehren, will, so kann er uns erretten; aus dem glühenden Ofen und aus deiner Hand, o König, kann er erretten. . . . Und Nebukadnezar trat vor die Tür des glühenden Ofens und sprach: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Knechte Gottes des Höchsten, tretet heraus und kommt her! . . . Und sie sahen, daß das Feuer den Leibern dieser Männer nichts hatte anhaben können und ihr Haupthaar nicht versengt und ihre Mäntel nicht versehrt waren; ja, man konnte keinen Brand an ihnen riechen.

Hebräer 2:18

Denn worin er (Jesus) selber gelitten hat und versucht ist, kann er denen helfen, die versucht werden.

2. Timotheus 3:15

Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weißt, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus.

Epheser 3:20, 21

Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Wer bist du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn wohl aufrecht halten. — Römer 14:4

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist, euch zu erbauen und zu geben das Erbe unter allen, die geheiligt sind.
—Apostelgeschichte 20:32

So sage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! . . . Und wiederum jene, sofern sie nicht bleiben in dem Unglauben, werden eingepfropft werden; Gott kann sie wieder einpfropfen. —Römer 11:1a, 23

Psalm 130:3, 4

Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst - Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

2. Chronik 7:14

Wenn mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, daß sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

Markus 2:9-12a

Was ist leichter, zu dem Gichtbrüchigen zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Stehe auf, nimm dein Bett und wandle? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Vollmacht hat, zu vergeben die Sünden auf Erden, — sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Ich sage dir, stehe auf, nimm dein Bett und gehe heim! Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsbald hinaus vor allen, so daß sie sich alle entsetzten und Gott priesen.

Lukas 12:10

Wer da redet ein Wort wider des Menschen Sohn, dem soll es vergeben werden; wer aber lästert den heiligen Geist, dem soll es nicht vergeben werden.

2. Korinther 5:17

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.

Johannes 10:10

Ein Dieb kommt nur, daß er stehle, würge und umbringe. Ich bin gekommen, daß sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Römer 5:21

Auf daß, gleichwie die Sünde geherrscht hat zum Tode, so auch herrsche die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsren Herrn.

2. Timotheus 1:10

Jetzt aber offenbart durch die Erscheinung unsres Heilandes Jesus Christus, welcher hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Korinther 4:11

Mitten im Leben werden wir immerdar in den Tod gegeben um Jesu willen, auf daß auch das Leben Jesu offenbar werde an unserem sterblichen Fleisch.

Johannes 11:26

Wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

Es begab sich auf einen Tag, daß er lehrte, und es saßen da die Pharisäer und Schriftgelehrten, die gekommen waren aus allen Orten in Galiläa und Judäa und von Jerusalem. Und die Kraft des Herrn wirkte, daß er die Kranken heilte. — Lukas 5:17

Wo er in Dörfer, Städte und Höfe hineinging, da legten sie die Kranken auf den Markt und baten ihn, daß sie auch nur den Saum seines Kleides anrühren dürften; und alle, die ihn anrührten, wurden gesund.

—Markus 6:56

Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund, auf daß erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: "Er hat unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheit hat er getragen."

—Matthäus 8:16, 17

Eine Frau hatte einen Blutfluß zwölf Jahre gehabt; die hatte alles, was sie hatte, an die Ärzte gewandt und konnte von niemand geheilt werden. Die trat hinzu von hinten und rührte seines Kleides Saum an; und alsbald stand ihr Blutfluß.

—Lukas 8:43, 44

Lukas 13:13

Und legte die Hände auf sie; und alsbald richtete sie sich auf und pries Gott.

Lukas 7:21

Zu derselben Stunde aber machte er viele gesund von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Gesicht.

Lukas 17:12, 14

Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die standen von ferne. . . . Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Gehet hin und zeiget euch den Priestern! Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein.

Matthäus 8:14, 15

Und Jesus kam in des Petrus Haus und sah, daß dessen Schwiegermutter lag und hatte das Fieber. Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihm.

Lukas 22:50, 51

Und einer von ihnen schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Jesus aber antwortete und sprach: Haltet ein! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.

Matthäus 9:28-30a; 12:13

Und da er heim kam, traten die Blinden zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, daß ich euch solches tun kann? Da sprachen sie zu ihm: Herr, ja. Da rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben. Und ihre Augen wurden geöffnet. . . . Da sprach er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und sie ward ihm wieder gesund gleichwie die andere.

Matthäus 8:5-7, 13

Da aber Jesus hineinging nach Kapernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gichtbrüchig und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. . . . Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht ward gesund zu derselben Stunde.

Johannes 5:5, 8, 9

Es war aber daselbst ein Mensch, der lag schon achtunddreißig Jahre krank. . . . Jesus spricht zu ihm: Stehe auf, nimm dein Bett und gehe hin! Und alsbald ward der Mensch gesund und nahm sein Bett und ging hin.

Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die "Ältesten der Gemeinde . . . Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.
—Jakobus 5:14a, 15a

Und Jesus ging umher im ganzen galiläischen Lande . . . heilte alle Krankheit und alle Gebrechen im Volk. —Matthäus 4:23

Die da gekommen waren, ihn zu hören und daß sie geheilt würden von ihren Krankheiten; und die von unsaubern Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund. Und alles Volk begehrte, ihn anzurühren; denn es ging Kraft von ihm aus, und er heilte alle. —Lukas 6:18, 19

Und baten ihn, daß sie nur seines Kleides Saum anrühren dürften. Und alle, die ihn anrührten, wurden gesund.
—Matthäus 14:36

Und es kam zu ihm viel Volks, die hatten mit sich Lahme, Krüppel, Blinde, Stumme und viele andere und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie.
—Matthäus 15:30

Und es folgte ihm viel Volks nach, und er heilte sie daselbst.
—Matthäus 19:2

Matthäus 17:18

Und Jesus bedrohte ihn; und der böse Geist fuhr aus von ihm, und der Knabe ward gesund zu derselben Stunde.

Lukas 4:41

Es fuhren auch die bösen Geister aus von vielen, schrien und sprachen: Du bist der Sohn Gottes! Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden; denn sie wußten, daß er der Christus war.

Matthäus 8:28-32a

Und er kam ans andere Ufer in der Gegend der Gadarener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessene, die kamen aus den Grabhöhlen und waren sehr gefährlich, so daß niemand diese Straße gehen konnte. Und siehe, sie schrien und sprachen: Was willst du von uns, du Sohn Gottes? Bist du hergekommen, uns zu quälen, ehe denn es Zeit ist? Es war aber ferne von ihnen eine große Herde Säue auf der Weide. Da baten ihn die bösen Geister und sprachen: Willst du uns austreiben, so laß uns in die Herde Säue fahren. Und er sprach: Fahret hin!

Matthäus 12:22

Da ward ein Besessener zu ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, so daß der Stumme redete und sah.

Lukas 7:14, 15

Und Jesus trat hinzu und rührte den Sarg an, und die Träger standen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf! Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden.

Johannes 11:23-25, 43, 44

Jesus spricht zu Martha: Dein Bruder wird auferstehen. Martha spricht zu ihm: Ich weiß wohl, daß er auferstehen wird in der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. . . . Da er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen und sein Angesicht verhüllt mit einem Schweißtuch. Jesus spricht zu ihnen: Löset die Binden und lasset ihn gehen!

Lukas 8:49, 54, 55a

Da Jesus noch redete, kam einer vom Gesinde des Obersten der Synagoge und sprach zu ihm: Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht. . . . Er aber nahm sie bei der Hand und rief und sprach: Kind, stehe auf! Und ihr Geist kam wieder, und sie stand alsbald auf. . . .

Johannes 5:25, 28, 29a

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, daß die Toten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören, und die sie hören werden, die werden leben.... Verwundert euch des nicht. Denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören und werden hervorgehen.

Johannes 6:40

Denn das ist der Wille meines Vaters, daß, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, habe das ewige Leben; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.

Apostelgeschichte 24:15

Ich habe die Hoffnung zu Gott, auf welche auch sie selbst warten, nämlich daß es geben wird eine Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten.

2. Korinther 4:14a

Wir wissen, daß der, der den Herrn Jesus hat auferweckt, wird uns auch auferwecken mit Jesus.

1. Thessalonicher 4:16

Denn er selbst, der Herr, wird mit befehlendem Wort, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst.

26 Christus hat Macht über alles ohne Grenzen

Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
—Matthäus 28:18

Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen seit der Schöpfung der Welt und wahrgenommen an seinen Werken, so daß sie keine Entschuldigung haben. — Römer 1:20

Der von oben her kommt, ist über alle. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, der ist über alle.
—Johannes 3:31

(Jesus Christus), welcher ist zur Rechten Gottes, aufgefahren gen Himmel, und sind ihm untertan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte. — 1. Petrus 3:22

Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf.
—Offenbarung 3:7b

Alles, was zum Leben und göttlichen Wandel dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis des, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. —2. Petrus 1:3

Er ist allwissend

Johannes 2:25

Jesus bedurfte nicht, daß jemand ihm Zeugnis gäbe von einem Menschen; denn er wußte wohl, was im Menschen war.

Römer 2:16

An dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Jesus Christus richten wird, wie es mein Evangelium bezeugt.

Er speist 5000 auf wunderbare Weise

Matthäus 14:16-21

Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht not, daß sie hingehen; gebt ihr ihnen zu essen. Sie sprachen: Wir haben hier nichts als fünf Brote und zwei Fische. Und er sprach: Bringet mir sie her. Und er hieß das Volk sich lagern auf das Gras und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah auf gen Himmel und dankte und brach's und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk. Und sie aßen alle und wurden satt und hoben auf, was übrigblieb von Brocken, zwölf Körbe voll. Die aber gegessen hatten, waren bei fünftausend Mann, ohne die Frauen und Kinder.

Er wandelt auf dem Wasser

Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer. —Matthäus 14:25

Er gebietet dem Regen

Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen der Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, sooft sie wollen.

—Offenbarung 11:6

Er gebietet dem Sturm und dem Meer

Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer. Da ward es ganz stille.

—Matthäus 8:26

Er durchdringt die Materie

Und über acht Tage waren abermals seine Jünger drinnen und Thomas mit ihnen. Kommt Jesus, da die Türen verschlossen waren, und tritt mitten ein und spricht: Friede sei mit euch!

—Johannes 20:26

Er hält die Erde zusammen

Es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

—Kolosser 1:16b, 17

Wir wissen, daß Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen.
—Römer 6:9

Wenn nun der Geist des, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. — Römer 8:11

Ich bin der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.
—Offenbarung 1:18a

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich! Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht. Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen. — Psalm 66:1-4

Macht in Seinem Reich

1. Korinther 4:20

Das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.

Offenbarung 17:14a

Sie werden streiten wider das Lamm, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige.

30 Christus hat Macht über alles ohne Grenzen

Über alles Leben

Johannes 17:2

Wie du ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch, damit er das ewige Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.

Er nimmt sein eigenes Leben wieder auf

Johannes 10:17, 18

Darum liebt mich mein Vater, weil ich mein Leben lasse, auf daß ich's wieder nehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selber. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wiederzunehmen. Solch Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.

Er erstrahlt in himmlischem Glanz

Matthäus 17:2

Und er ward verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

Er kehrt wieder in Macht und Herrlichkeit

Matthäus 26:64

Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Auch sage ich euch: Von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

Er vergibt unsere Sünden

Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Vollmacht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben, - sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, hebe dein Bett auf und gehe heim!

—Matthäus 9:6

Er gibt ewiges Leben

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.

—Johannes 10:27, 28a

Er erlöst alle, die ihn annehmen

Daß gepredigt werden muß in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Hebt an zu Jerusalem! **—Lukas 24:47**

Er macht unsere Seele rein

...In der Heiligung durch den Geist, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi. **—1. Petrus 1:2b**

Er läßt uns die Sünde überwinden

Der Herr wird mich erlösen von allem Übel und mir aushelfen zu seinem himmlischen Reich.

—2. Timotheus 4:18a

Er erhält uns im Glauben

Auf daß euer Glaube bestehe nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.

—1. Korinther 2:5

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.
—Philipper 2:9, 10

Diese (Zeichen Jesu) aber sind geschrieben, daß ihr glaubet, Jesus sei der Christus, der Sohn Gottes, und daß ihr durch den Glauben das Leben habet in seinem Namen. —Johannes 20:31

Meister, wir sahen einen, der trieb böse Geister in deinem Namen aus, aber er folgt uns nicht nach; und wir verboten's ihm, weil er uns nicht nachfolgt. Jesus aber sprach: Ihr sollt's ihm nicht verbieten. Denn niemand, der ein Wunder tut in meinem Namen, kann bald übel von mir reden.
—Markus 9:38b, 39

Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.
—Johannes 14:13a

Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth stehe auf und wandle! Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Alsbald standen seine Füße und Knöchel fest.
—Apostelgeschichte 3:6, 7

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade. — Epheser 1:7

Lukas 22:20b

Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Offenbarung 12:11a

Und sie haben ihn (den Verkläger) überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses.

Hebräer 13:20, 21

Der Gott aber des Friedens, der von den Toten ausgeführt hat den großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Bundes, unsren Herrn Jesus, der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was vor ihm gefällig ist, durch Jesus Christus; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und hell gemacht im Blut des Lammes. — Offenbarung 7:14b

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. — 1. Johannes 1:7

Offenbarung 5:12

Und sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürgt ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Psalm 102:16, 19b

Daß die Heiden den Namen des Herrn fürchten, und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit. . . . und das Volk, das er schafft, wird den Herrn loben.

1. Petrus 2:9

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk das Volk des Eigentums, daß ihr verkünden sollt die Wohltaten des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

Psalm 9:12

Lobet den Herrn, der zu Zion wohnt; verkündigt unter den Völkern sein Tun!

Psalm 22:24a

Rühmet den Herrn, die ihr ihn fürchtet!

Psalm 67:6-8

Es danken dir, Gott, die Völker, es danken dir alle Völker. Das Land gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott! Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn!

Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erhalten?

Matthäus 19:16b, 17a, 17c-21

Meister, was soll ich Gutes tun, daß ich das ewige Leben möge haben? Er aber sprach zu ihm: . . . Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Da sprach er zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; ehre Vater und Mutter; und: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten; was fehlt mir noch? Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach!

Tue Buße, glaube und empfange!

Jesus kam nach Galiläa . . . und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

—Markus 1:14b, 15

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben. —Johannes 1:12

36 Christus — der Weg, die Wahrheit, das Leben

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. —Johannes 1:17

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.
—Johannes 14:6

Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind ihrer, die ihn finden. —Matthäus 7:13, 14

Wer ist ein Lügner, wenn nicht, der da leugnet, daß Jesus der Christus sei? Das ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. —1. Johannes 2:22

Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber.
—Johannes 5:26

Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit.
—Johannes 6:51a

Hebräer 9:24-28

Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, das mit Händen gemacht ist, welches ist ein Gegenbild des wahrhaftigen Heiligtums, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns; auch nicht, damit er sich oftmals opfere, gleichwie der Hohepriester alle Jahre in das Heilige geht mit fremdem Blut; sonst hätte er oft müssen leiden von Anfang der Welt her. Nun aber, am Ende der Zeiten, ist er einmal erschienen, durch sein eigen Opfer die Sünde aufzuheben. Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden; zum andern Mal wird er nicht um der Sünde willen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten, zum Heil.

In keinem andern ist das Heil, ist auch kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden. —Apostelgeschichte 4:12

Seine Macht, in die Hölle zu verweisen

Matthäus 10:28b

...Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle.

38 Christus kann auch den grössten Sünder erretten

1. Timotheus 1:15

Das ist gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.

Römer 1:16a

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.

Johannes 4:14

Wer von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Römer 3:24, 25

Und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist. Den hat Gott für den Glauben hingestellt in seinem Blut als Sühnopfer, damit Gott erweise seine Gerechtigkeit. Denn er hat die Sünden vergangener Zeiten getragen in göttlicher Geduld.

Lukas 10:19

Sehet, ich habe euch Vollmacht gegeben . . . über alle Gewalt des Feindes. . . .

Es hätte Gott nicht mehr kosten können

Johannes 3:16

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Der Herr aller Schöpfung starb für uns alle!

Lukas 23:34a, 46

Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! . . . Und Jesus rief laut und sprach: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt, verschied er.

Ihre Annahme ist für uns umsonst

Offenbarung 22:17

Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Keine größere Liebe!

Johannes 17:23

Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und liebst sie, gleichwie du mich liebst.

Bekenne und bereue deine Sünden!

1. Johannes 1:9

Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.

Apostelgeschichte 3:19

So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden getilgt werden.

Glaube an den Sohn Gottes!

Johannes 3:36

Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.

Römer 6:16

Wisset ihr nicht: welchem ihr euch als Knechte ergebt zum Gehorsam, dessen Knechte seid ihr und müsset ihm gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tod oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

Römer 6:13a

Auch ergebet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern ergebet euch selbst Gott!

Liebe statt Furcht

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. — 2. Timotheus 1:7

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht muß vor der Strafe zittern. —1. Johannes 4:18a

Liebe statt Haß

So jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasset seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? Und dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe. —1. Johannes 4:20, 21

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. Wider solche ist das Gesetz nicht. —Galater 5:22, 23

Glaube statt Zweifel

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert? . . . Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. —Römer 8:35, 37

Liebevolle Fürsorge statt Einsamkeit

Der Wandel sei ohne Geldgier; lasset euch genügen an dem, was da ist. Denn der Herr hat gesagt: "Ich will dich nicht verlassen noch versäumen." —Hebräer 13:5

Friede statt Qual und Pein

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. —Johannes 14:27

Fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. — Römer 8:6

Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsren Herrn Jesus Christus. —Römer 5:1

Wahrer Reichtum statt Habsucht

Und er sprach zu ihnen: Sehet zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, daß er viele Güter hat. —Lukas 12:15

Höret zu, meine lieben Brüder! Hat nicht Gott erwählt die Armen auf dieser Welt, daß sie am Glauben reich seien und Erben des Reichs, welches er verheißen hat denen, die ihn liebhaben? — Jakobus 2:5

Gewißheit statt Unsicherheit

1. Johannes 5:13

Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habt.

Reinheit statt Unreinheit

1. Petrus 1:22

Haltet rein eure Seelen im Gehorsam der Wahrheit zu ungefärbter Bruderliebe und habt euch untereinander beständig lieb von Herzen.

1. Timotheus 1:5

Die Hauptsumme aller Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungefärbtem Glauben.

Göttliche Freude statt Traurigkeit

Römer 15:13a

Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben.

Johannes 15:11

Solches rede ich zu euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.

Johannes 16:22

Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Stärke statt Schwäche

Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. —Epheser 6:10

Hoffnung statt Pessimismus

Wir warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsres Heilandes Christus Jesus. —Titus 2:13

So sollten wir durch zwei Stücke, die nicht wanken — denn es ist unmöglich, daß Gott lügt—, einen starken Trost haben, die wir unsre Zuflucht dazu genommen haben, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung. An ihr haben wir einen sicheren und festen Anker unsrer Seele, der hineinreicht bis in das Innere hinter dem Vorhang. —Hebräer 6:18, 19

Ehrlichkeit statt Betrug

Und führt einen guten Wandel unter den Heiden, auf daß die, so von euch Böses reden als von Übeltätern, eure guten Werke sehen und Gott preisen, wenn er alles ans Licht bringt. —1. Petrus 2:12

Wahrheit statt Lüge

Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. —Johannes 8:32

Sieg statt Niederlage

Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
—1. Johannes 5:4

Und ich sah . . . die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen. — Offenbarung 15:2

Wachstum statt Kindheit

Darum wollen wir jetzt lassen, was im Anfang über Christus zu sagen ist, und uns zum Vollkommenen wenden; wir wollen nicht abermals Grund legen mit der Lehre vom Abtun der toten Werke, vom Glauben an Gott.
—Hebräer 6:1

Seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein, auf daß ihr durch dieselbe zunehmet zu eurem Heil. — 1. Petrus 2:2

Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. —Epheser 4:15

Wandel im Lichte Christi

1. Johannes 2:6

Wer da sagt, daß er in ihm bleibt, der soll auch wandeln, gleichwie er gewandelt ist.

46 Gottes Kraft wirkt in den wahren Gläubigen

Stärkt den inwendigen Menschen

Daß er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen. —Epheser 3:16

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus. —Philipper 4:13

Sie ist unabhängig von menschlicher Weisheit

Mein Wort und meine Predigt geschah nicht mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft. —1. Korinther 2.4

Gibt Kraft zum Zeugnis

Ihr werdet aber die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem . . . bis an das Ende der Erde. —Apostelgeschichte 1:8

Wir sind Zeugen dieser Geschichten und der heilige Geist, welchen Gott gegeben hat denen, die ihm gehorchen. —Apostelgeschichte 5:32

Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen. —Apostelgeschichte 4:33

Und wer da überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden. —Offenbarung 2:26

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. —Philipper 4:7

Er aber sprach zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz. Sehet, ich habe euch Vollmacht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden. — Lukas 10:18, 19

Weil du bewahrt hast das Wort von meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden. —Offenbarung 3:10

Ich bitte nicht, daß du sie von der Welt nehmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Bösen. —Johannes 17:15

Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Ziehet an die Waffenrüstung Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels. —Epheser 6:10, 11

Die unser sind durch den Glauben, und die nur unser grenzenloser Gott erfüllen kann

Matthäus 21:22

Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubet, werdet ihr's empfangen.

Johannes 15:7

Wenn ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

1. Johannes 5:14, 15

Das ist die Zuversicht, die wir haben zu ihm, daß, wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir erlangen, was wir von ihm gebeten haben.

Matthäus 7:7, 8

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Johannes 14:12

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, denn ich gehe zum Vater.

Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß ihr's empfangt, so wird's euch werden.
–Markus 11:24

Ihr Lieben, wenn uns unser Herz nicht verdammt, so haben wir Zuversicht zu Gott, und was wir bitten, werden wir von ihm nehmen; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm gefällig ist. –1. Johannes 3:21, 22

Mein Gott aber wird ausfüllen all euren Mangel nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus. –Philipper 4:19

Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn und saget zu diesem Maulbeerbaum: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer! so wird er euch gehorsam sein.
–Lukas 17:6

Habe deine Lust am Herrn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
–Psalm 37:4, 5

Jesus aber sprach zu ihm: Wie sprichst du: Kannst du was? Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. –Markus 9:23

Published in numerous languages as God supplies funds in answer to prayer. If you would like more copies for prayerful distribution, write in English. Specify which language(s) you need and how many booklets.
World Missionary Press, PO Box 120, New Paris, IN 46553-0120 USA

Read booklets online or by App
www.wmp-readonline.org

Cover photo STSci-PRC2003-11a of Helix Nebula courtesy of NASA and STSci

www.wmpresss.org 2-19 710 German POG